

Lage



Redaktion
Lange Straße 49, 32791 Lage
Telefon (05232) 9522-0
Fax (05232) 9522-50

lage@lz.de

Wolfgang Becker (be) -11
Cordula Gröne (co) -13

Anzeigen- und Leserservice
Telefon (05231) 911-333

Kartenservice
Telefon (05231) 911-113

Veranstaltungen

Wochenmarkt, 8-13 Uhr, Marktplatz.

Vereine & Gruppen

- Schießabend der Herren, Schützengilde der Stadt Lage, 18.30 Uhr, Schießstand Eichenallee.
- Erste Chorprobe, des Kirchenchores Stapelage nach den Sommerferien, 19 Uhr, evangelisch-reformiertes Gemeindehaus Stapelage, Billinghauser Straße 3-9.
- Lauftreff, 18.30 Uhr, Grundschule Müssen.
- Dance-Aerobic, 19.30 Uhr, TG-Turnhalle, Jahnplatz.
- Zumba im RSV, 18-19 Uhr, Haus des Gastes, Hörste, Freibadstraße 3.
- Posaunenchor, Probe, 19.30 Uhr, evangelisch-lutherisches Gemeindehaus am Sedanplatz.
- Schachtreff, des Schachclubs Turm Lage 1926, 19.30 Uhr, Gaststätte Biewener, Lange Straße 125.
- Offene Kirche, 9.30-12.30 Uhr, Gemeindehaus Marktkirche, Markt 4.
- Chor 2000, Probe, 19.30 Uhr, Bürgerhaus Lage, Clara-Ernst-Platz.

Rat & Service

- Jugendzentrum HoT, 13-20 Uhr, am Werreanger.
- Ausstellung „Grüner Teppich für Afghanistan“, 10-18 Uhr, Ziegeleimuseum Hagen.
- Ausstellung „Schönheit der Arbeit“, 10-18 Uhr, Ziegeleimuseum Hagen.
- DRK-Kleidershop, 14.30-17 Uhr, DRK-Kleidershop Kreuz und Quer.
- Bibelgesprächskreis, 15 Uhr, ev.-meth. Kirche, Hindenburgstraße 19, Tel. (0 52 32) 36 96.
- Jungschär für Kinder ab 9 Jahren, 16 Uhr, ev.-meth. Kirche, Hindenburgstraße 19, Tel. (0 52 32) 36 96.
- Freibad Heiden, 6-7 Uhr und 14-19 Uhr.
- Spielkreis, Schwalbennest für Kinder von 2 bis 4 Jahren, 9-11.30 Uhr, Mennonitische Brüdergemeinde, Falkenstraße 24, Tel. (0 52 32) 6 17 70.
- Waldfreibad Hörste, 11-19 Uhr.
- Blaukreuz-Zentrum, 9-11 Uhr, Tagesklinik für suchtkranke Menschen, Hindenburgstr. 1.
- AWO-Boutique, 9.30-14.30 Uhr, Paulinenstraße 19.
- Freibad Lage, 11-19 Uhr.
- Jugendtreff, für Jugendliche ab 14 Jahren, Kinderschutzbund Lage, 18.30-21.30 Uhr, Jugendraum „Blue Point“, Lemgoer Straße 98.

AWO trinkt Kaffee

Lage-Hörste. Die Mitglieder der AWO Hörste treffen sich am Donnerstag, 1. September, um 15 Uhr zu einer unterhaltsamen Kaffeerunde in der Gaststätte Berkenkamp in Hörste. Der monatliche „Treffpunkt jedermann“ entfällt am 2. September.

Managerin nimmt Leader in die Hand

„3L in Lippe“: Die Bürgermeister von Lage, Lemgo und Leopoldshöhe stellen Susanne Weishaupt (52) als Geschäftsführerin des Kommunalverbundes vor. Die ersten Projekte sollen 2017 umgesetzt werden

VON WOLFGANG BECKER

Lage. Nach anfänglichem Enthusiasmus war es um die von den Bürgern eingebrachten Leader-Projekte still geworden. Vor ziemlich genau einem Jahr freuten sich die Verantwortlichen von „3L in Lippe“ über die in Aussicht gestellten Fördergelder in Höhe von 2,7 Millionen Euro. Doch dann hörte man nichts mehr von den angepeilten Vorhaben zur Steigerung der Lebensqualität in Lage, Lemgo und Leopoldshöhe.

Jetzt soll wieder Bewegung in die Umsetzung der Projekte kommen. Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) mit Vertretern der drei Kommunen hat Susanne Weishaupt (52) als Regionalmanagerin eingestellt. Die bisherige Gleichstellungsbeauftragte der Alten Hansestadt Lemgo soll die Geschäftsstelle im Haus des Gastes in Hörste aufbauen und als Geschäftsführerin von „3L in Lippe“ in engen Kontakt mit den einzelnen Projektträgern treten.

„Zusammen mit dem geschäftsführenden Vorstand der LAG entscheiden wir dann, welche Projekte in welcher Reihenfolge zu priorisieren oder zu fördern sind und wie hoch die Förderung sein wird“, sagte Susanne Weishaupt gestern Nachmittag bei ihrer Vorstellung durch die drei Bürgermeister Christian Liebrecht (Lage), Dr. Rainer Austermann (Lemgo) und Gerhard Schemmel (Leopoldshöhe). Sie sei für alle vorbereitenden Tätigkeiten zuständig und stelle den Kontakt zu allen Förderstellen her. Ab Mittwoch, 7. September, ist die Regionalmanagerin, die eine Dreiviertelstelle bekleidet, regelmäßig im Haus des Gastes



Wollen Schwung in den Leader-Prozess bringen: Dr. Rainer Austermann, Christian Liebrecht, Gerhard Schemmel und die eigens eingestellte Regionalmanagerin Susanne Weishaupt (von links). FOTO: BECKER

in Hörste tätig. Eine weitere Dreiviertelstelle soll von einem regionalen Dienstleister bekleidet werden.

„Es ist richtig, dass man längere Zeit nichts von Leader gehört hat. Das heißt aber nicht, dass längere Zeit nichts passiert ist“, unterstrich der Vorsitzen-

de der Aktionsgruppe „3L in Lippe“, Dr. Rainer Austermann. Alle Beteiligten hätten sehr intensive Gespräche mit der Bezirksregierung geführt, und alles habe es auch noch ein bisschen gedauert. Es werde jetzt nicht so sein, dass morgen bereits mit den ersten Projekten gestartet

werden könne. Zunächst müsse Frau Weishaupt noch ihr Büro beziehen und dann müsse auch noch der andere Teil des Regionalmanagements besetzt werden. Dazu gebe es auch noch ein Ausschreibungsverfahren. „Wenn es uns gelingt, dass wir in 2017 die ersten Projekte am

Büro in Hörste

Die neue Regionalmanagerin von „3L in Lippe“, Susanne Weishaupt, ist eigenen Worten nach in Lippe sehr gut vernetzt. In den vergangenen sieben, acht Jahren habe sie als Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Lemgo ein regionales Netzwerk aufgebaut, das sie auch für ihre künftigen Aufgaben sehr gut nutzen könne. Wenn sie ihr Büro im Haus des Gastes im Luftkurort Hörste bezogen haben wird, ist sie dort regelmäßig an drei Tagen die Woche anzutreffen: montags, dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr und Donnerstagnachmittag von 15 bis 17 Uhr. Weitere Termine sind nach Absprache möglich. (be)

Start haben, dann sind wir da schon ziemlich gut“, sagte Dr. Austermann. Er bedanke sich bei allen, die dazu beigetragen hätten – allen voran seinen beiden Bürgermeisterkollegen –, dass die drei Kommunen jetzt anfangen könnten. Dank gelte auch der Bezirksregierung, die nach anfänglichem Diskussionsbedarf „3L in Lippe“ nun unterstütze. Nicht vergessen werden dürfe die Europäische Union, die bereit sei, sehr viel Geld in den nächsten Jahren in unsere Region zu schicken. Aufgabe der Kommunen sei es jetzt, das Geld gut anzulegen. „Wir werden unseren Teil dazu beitragen“, so Dr. Austermann.

Kommentar

KOMMENTAR



Der Elan muss befeuert werden

VON WOLFGANG BECKER

Vor gut zwei Jahren hatten etliche hundert Bürger aus der Region viel Gehirnschmalz aufgewandt, um zukunftsstrahlende Ideen für ein auf Gemeinschaft ausgerichtetes Leben in Lage, Lemgo und Leopoldshöhe zu entwickeln. Als dann bekannt wurde, dass Brüssel das für die Verbesserung der Lebensqualität erforderliche Geld dem Kommunalverbund „3L in Lippe“ zur Verfügung stellte, glaubten alle, die Umsetzung sei nur noch reine Formsache. Weit gefehlt, es passierte überhaupt nichts, alle hatten sich zu früh gefreut. Hinter den Kulissen entbrannte ein bürokratisches Hickhack um die Fördermillionen, das allen Elan der Beteiligten zunichte machte und das Ehrenamt auf eine harte Probe stellte. Die hohen Erwartungen, die in der Vergangenheit durch die vielen Workshops geweckt worden waren, sind enttäuscht worden. Nun kommt der neu eingestellten Regionalmanagerin die Aufgabe zu, mit allen am Leader-Prozess in der Region Beteiligten Kontakt aufzunehmen und eine Reihenfolge für die ausgewählten Vorhaben festzulegen. Dabei muss es ihr gelingen, die Begeisterung neu zu entfachen. Schließlich geht es um viel: um die Zukunft der Region.

WBecker@lz.de

Stadtwerke erwägen Austausch der gesamten Rohrleitung

leck: Der Geschäftsführer Arthur Diele spricht von „gewisser Hilflosigkeit“. Er erläutert, warum Samstag das Wasser komplett abgesperrt werden musste

Lage-Hagen (be). Mehr als 20.000 Lagenser mussten am heißesten Tag des Jahres ohne Leitungswasser auskommen. Nachdem am Samstag zwei Löcher in einem Rohr am Taschenweg entdeckt worden waren, musste die Versorgung mit dem kühlen Nass unterbrochen werden. Erst am Abend konnte wieder getrunken, geduscht und der Garten mit Wasser besprengt werden (die LZ berichtete).

„Eine gewisse Hilflosigkeit macht einem an einem solchen Tag schon zu schaffen“, sagte gestern Stadtwerke-Geschäftsführer Arthur Diele, der mit seinen Mitarbeitern die Lage besprach. Er bedauerte, dass dieser Zwischenfall erhebliche Beeinträchtigungen mit sich gebracht habe. Dazu gehörte auch die Schließung des Freibades. Zur kompletten Absperrung der

Leitung von Lückhausen bis zum Lager Berg habe es aber keine Alternative gegeben. In der jüngeren Vergangenheit seien in dem Leitungsstrang schon öfter Leckagen festgestellt worden. Dies lasse darauf schließen, dass die vor etwa 40 Jahren verlegten Rohre „vielleicht von der Qualität nicht so gut waren wie alle anderen.“ Auf hundert Metern sei zum dritten Mal Lochfraß von außen nach innen festgestellt worden. Normalerweise roste ein solch massives Gussrohr mit einer Wandstärke von zwei Zentimetern nicht. Ansonsten mache die Leitung keinen maroden Eindruck. Ein Defekt könne nie vorausgesagt werden.

„Wir haben diese Haupttransportleitung schon im Blick gehabt. Die Sanierung hätten wir sowieso in diesem Jahr dem Aufsichtsrat der Stadtwerke

Lage vorgeschlagen. Eine Umsetzung sollte dann über mehrere Jahre hinweg erfolgen“, erläuterte der Geschäftsführer. Am vergangenen Samstag habe man zunächst versucht, durch eine Teilabsperrung der Leitung die Auswirkungen für die Bürger zu reduzieren. Doch dies sei, so Diele nicht gelungen, weil die dafür vorgesehenen Vorrichtungen nicht mehr dicht seien. Deshalb hätte der Druck auf der Leitung nicht reduziert werden können. „Es war in der Nacht nicht möglich, eine Schelle zum Schließen der Löcher anzubringen. Der Druck war einfach zu groß.“

Deshalb sei entschieden worden, die Leitung komplett abzusperrten. Eine kurzzeitig angedachte Inanspruchnahme des Hochbehälters hätte nur einen Tropfen auf den heißen Stein bedeutet.

Stadt versteigert mehr als 50 herrenlose Fahrräder

Lage (sc). Der Auftakt des Stadtradelns hat der Fundstückenversteigerung den passenden Rahmen gegeben. Mehr als 50 zum Teil sehr gut erhaltene Fahrräder kamen unter den Hammer. Bauhofmitarbeiter Sascha Brückner brauchte nur eine Stunde, um alles an den Mann beziehungsweise Frau zu bringen. Für 20 Euro gab es zu einem Damenrad noch einen Regenschirm, die Interessenten waren auch bereit, tiefer in die Tasche zu greifen. FOTO: CASTRUP



Der Sommer wird verlängert

Konzert: Das Ensemble „Vinososso“ nimmt seine Zuhörer mit auf eine musikalische Reise



Faszinierende Weltmusik: Die spielen (von links) Maja Hunziker, Florian Stubenvoll, Yoana Varbanova, Mike Turnbull, Rayna Valeva sowie Miroslav Grahovac. FOTO: KRÜGLER

Lage (krü). Dem bekannten Ensemble „Vinososso“ ist es am Samstag bei mehr als 33 Grad nicht schwer gefallen, den Sommer mit heißen Rhythmen und flirrenden Melodien zu verlängern. Die Künstler haben die Besucher der gut besuchten Marktkirche mit auf eine musikalische Reise durch Süd-Osteuropa bis in den Kaukasus genommen.

Weltmusik liegt dem international besetzten Ensemble am Herzen. Die sechs Musiker um den Klarinettenisten Florian Stubenvoll sind Maja Hunziker (Geige), Rayna Valeva (Kontrabass), Yoana Varbanova und Mike Turnbull (Percussion) sowie Miroslav Grahovac (Bajan). Den Auftakt machte ein sizilianischer Walzer von Rosa Balistreri, in dem Geige und Klarinette aus-

drucksstark schwelgten. Ein „Freilich“ (jiddisch: Fröhlich) aus der Ukraine erklang so rhythmisch pointiert, dass der Funke bei den Hörern übersprang und sie mitwippten.

Der jüdische Klezmer aus Griechenland führte in heißere Gefilde. Miroslav Grahovac gab den Groove vor und ließ mit seinem Bajan, der osteuropäischen Variante des Akkordeons, die Sonne Kroatiens lachen, wo er geboren wurde. Mit diesem Instrument hielt er ein ganzes Orchester in den Händen und verzauberte die Hörer. Bei einem Hochzeitsstanz aus der Türkei gab Mike Turnbull auf der Darabouka das Tempo vor. Gelegentlich nahm Stubenvoll seine Metallklarinette zur Hand, deren prägnanter Ton für klangliche Schärfe sorgt.

Auto beim Parken beschädigt

Lage-Heiden (be). In der Tannenbergstraße ist am Sonntag ein schwarzer Dacia beschädigt worden. Das berichtet die Polizei. Der schwarze Wagen stand von 16.15 bis gegen 18.45 Uhr auf dem kleinen Parkplatz des Freibades und wurde beim Rangieren durch ein anderes Fahrzeug vorne rechts beschädigt. Ein Verursacher hat sich bislang nicht gemeldet, um für den Schaden in Höhe von rund 500 Euro aufzukommen. Hinweise in der Sache bitte an das Verkehrskommissariat Bad Salzungen unter Tel. (05222) 98180.

TERMINE

Herren schießen

Lage. Am heutigen Dienstag, 30. August, findet wieder ein Schießabend der Herren der 1. Kompanie der Schützengilde statt. Beginn ist um 18.30 Uhr im Schießstand Eichenallee.

Radtour nach Detmold

Lage. Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen radelt am Mittwochabend, 31. August, nach Detmold und schaut sich im Rahmen ihrer öffentlichen Fraktionssitzung die Renaturierung der Werre am Klinikum Lippe an. Start der Radtour ist um 18.15 Uhr am historischen Rathaus in Lage und am Ende der Tour gegen 19 Uhr am ehemaligen Kiosk des Klinikums (Fußgängerampel Wotanstraße/Ecke Doktorweg) sein. Die Grünen möchten sich ein Bild von der Renaturierung machen und laden danach noch zum kühlen Getränk ein.